

im **LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen**

Medieninfo vom 24.09.2009



CO₂-Ausstoß sinkt um 30 Prozent: Konjunkturpaket II ermöglicht Sanierung der Heizungsanlage am LWL-Standort Warstein

Warstein (lwl). 2,8 Millionen Euro investiert der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) in die Sanierung der Heizungsanlage der LWL-Klinik Warstein. Die Mittel stammen überwiegend aus dem Konjunkturpaket II, ein Restbetrag in Höhe von 15.000 Euro wird von der Klinik selbst finanziert. Durch die umfassende Modernisierung der Gesamtanlage, die auch vom LWL-Pflegezentrum und LWL-Wohnverbund Warstein genutzt wird, verringert sich der CO₂-Ausstoß um etwa 30 Prozent. „Diese Maßnahme bringt uns bei der Umsetzung unseres energiepolitischen Konzepts einen großen Schritt weiter“, sagte LWL-Direktor Dr. Wolfgang Kirsch am Donnerstag, 24.09., in Warstein. „Die Investitionen im Rahmen des Konjunkturpakets II bringen Beschäftigung für Handwerker und Baufirmen und machen dem LWL möglich, was bisher wegen Mittelknappheit immer wieder auf die lange Bank geschoben werden musste.“

Die Wärmeversorgung der LWL-Einrichtungen in Warstein erfolgt bisher über eine eigene Heizzentrale, deren älteste Komponenten seit mehr als 36 Jahren in Betrieb sind. Auf Grundlage von Energie- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen werden zwei veraltete Erdgaskessel ausgetauscht. Die neuen Erdgaskessel mit einer Leistung von jeweils 3200 kW verfügen über moderne Brennwerttechnik. Weiterhin wird eine Holzhackschnitzel-Kesselanlage installiert (1200 kW, regenerative Energie). Erneuert wird außerdem die Trinkwassererwärmung, die aus

Kontakt:

Eva Brinkmann
Tel. 02902 82-5085
E-Mail: eva_brinkmann@wkp-lwl.org

LWL-Pressestelle:
Tel.: 0251 591-235
E-Mail: presse@lwl.org



Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

hygienischen und energetischen Gründen künftig dezentral erfolgt. Zusätzlich soll in einem zweiten Bauabschnitt die 1993 errichtete Blockheizkraftwerk-Anlage erneuert werden. Für diese 430.000 Euro teure Maßnahme sind derzeit keine Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II vorgesehen.

Der Landschaftsverband will durch den Einsatz regenerativer Energien und der neuen Erdgasbrennwertkessel den CO₂-Ausstoß am Standort Warstein um etwa 1700 Tonnen pro Jahr reduzieren. Das entspricht der CO₂-Emission von 600 Einfamilienhäusern. Beim LWL fließen insgesamt knapp 44 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II zur Belebung der Wirtschaft. Bis zu 7,9 Millionen Euro sind veranschlagt, um in LWL-Kliniken, in der LWL-Hauptverwaltung sowie in Wohn- und Pflegeeinrichtungen für behinderte Menschen energetische Sanierungen, zeitgemäße Datentechnik und zusätzliche Plätze zum Abbau von Mehrbettzimmern zu ermöglichen.